

ESF-Programm “rückenwind – Für die Beschäftigten in der Sozialwirtschaft!”



ESF- Programm “rückenwind” Eckdaten

- Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) und die Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege (BAGFW) verständigten sich 2008 auf das Programm “rückenwind – Für die Beschäftigten in der Sozialwirtschaft”.
- Ziel: Unterstützung der Sozialwirtschaft bei der Entwicklung und Erprobung geeigneter Konzepte der Personalentwicklung in allen Arbeitsfeldern der Freien Wohlfahrtspflege
- Laufzeit: 01.01.2009 – 31.12.2014
- Umfang: 60 Mio. Euro aus Mitteln des ESF und des Bundes

Mit der Votierung des 6. Aufrufs im Dezember 2011 ist das bereit gestellte Fördervolumen vorerst ausgeschöpft.

ESF- Programm “rückenwind” Partnerschaftlicher Ansatz

Umsetzung des Partnerschaftsprinzips auf allen Ebenen:

- Einrichtung einer Steuerungsgruppe aus je sechs VertreterInnen des BMAS und der BAGFW (eine/r je Spitzenverband): Inhaltliche Begleitung, Festlegung der Auswahlkriterien und Votierung der eingereichten Vorhaben.
- Einrichtung einer Regiestelle bei der BAGFW: Koordinierung der Aufrufe, Schnittstelle zum BMAS und BVA, Begutachtung der Interessenbekundungen, Monitoring und Öffentlichkeitsarbeit.
- Gemeinsame Maßnahmen zum Transfer Guter Praxis (Fachveranstaltungen, Broschüren, Präsentationen).

ESF- Programm “rückenwind” Förderbereiche

Sechs Förderbereiche im Programm “rückenwind”:

1. Maßnahmen zur Verbesserung der **Anpassungs- und Beschäftigungsfähigkeit** (insbesondere für ältere Fach- und Führungskräfte, altersgerechte Personalentwicklung).

2. Entwicklung von Konzepten zur Einführung **gesundheitsförderlicher Arbeitsbedingungen** (Erhöhung Verbleibdauer im Beruf, insbesondere Pflege).

3. Konzepte zur **Gewinnung** von qualifiziertem Fach- und Führungskräftenachwuchs (insbesondere auch Personen mit Migrationshintergrund, bzw. benachteiligte junge Menschen).

ESF- Programm “rückenwind” Förderbereiche

4. Unterstützung von Personalverantwortlichen bei der Umsetzung von Konzepten zur Personalgewinnung und Personalbindung (u.a. **Diversity Management**).
5. Qualifizierung von Personalverantwortlichen zu Bildungsbedarfsanalysen, Bildungsplanung und Verbesserung der **Beteiligung am Lebenslangen Lernen**.
6. Unterstützung und Qualifizierung von **Frauen in Führungspositionen**.

Weitere Informationen

Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege
ESF-Regiestelle
Oranienburger Str. 13-14
10178 Berlin

Tel.: +49 (0)30 – 24089 – 116
regiestelle@bag-wohlfahrt.de

www.esf.de

www.bagfw-esf.de